

Schwarzach, am 08.11.2023

Liebe Mitarbeiter:innen,

Provinzenz und der Betriebsrat von Provinzenz haben in vielen Gesprächen die Einführung des Kollektivvertrags SWÖ ab 01.07.2023 begleitet. Ziel der Gespräche war immer, dass der Kollektivvertrag SWÖ angewandt wird und kein:e Mitarbeiter:in von Provinzenz daraus einen Nachteil haben soll.

Eventuelle Nachteile wurden durch verschiedene, gemeinsam abgestimmte Maßnahmen vermieden oder ausgeglichen. Es gab aber auch (negative) Änderungen, die sich nicht aus dem Umstieg auf den Kollektivvertrag SWÖ ergeben haben, z.B. die Änderung der Pendlerpauschale.

Abschließend ist es gelungen sicherzustellen, dass jede:r Dienstnehmer:in von Provinzenz durch den Umstieg auf den Kollektivvertrag SWÖ und die begleitenden Maßnahmen keinen Nachteil beim Netto-Jahresentgelts inklusive Sonderzahlungen erleidet.

Für alle Mitarbeiter:innen, die noch Fragen zum Thema SWÖ und/oder die eigene Gehaltsabrechnung haben stehen am 14.11.2023 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr sowohl die Geschäftsführerin von Provinzenz, Frau Anna Pirnbacher, der Vertreter der Gewerkschaft vida, Herr Kajetan Uriach, sowie der Betriebsratsvorsitzende Ernst Schiechl in Provinzenz Schernberg, KBZ Raum 1 für Fragen zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Voranmeldung unter [verwaltung@provinzenz.at](mailto:verwaltung@provinzenz.at) oder telefonisch unter 06415 7210 100. Für alle Mitarbeiter:innen, die nicht vor Ort in Schernberg sein können gibt es am 14.11.2023 die Möglichkeit, virtuell ein Gespräch zu führen.

Provinzenz und der Betriebsrat von Provinzenz sind überzeugt, dass mit dem Umstieg auf den Kollektivvertrag SWÖ ein wesentlicher und wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht werden konnte. Es ist gelungen eine gute Grundlage für eine vertrauensvolle und zukunftsgerichtete Assistenz für unsere Klient:innen zu schaffen und Provinzenz mit den Einrichtungen der Teilhabe in Salzburg vergleichbar zu machen.

Anna Pirnbacher  
Geschäftsführerin

Ernst Schiechl  
Betriebsratsvorsitzender

Kajetan Uriach  
Gewerkschaft vida